



LIGNOVIS
"grow your energy"

Holzanbau und Freilandhaltung

artgerecht

umweltfreundlich

kostenneutral



Kulturwald statt Urwald

Die Beziehung zwischen Mensch und Huhn begann vor etwa 5.000 Jahren im südostasiatischen Dschungel. Die Kultivierung von schnellwachsenden Baumarten im Geflügelauslauf ersetzt natürlich keinen Urwald, im Vergleich zu anderen Haltungsbedingungen wird jedoch ein naturnaher Lebensraum geschaffen.

Vorteile für Tier, Umwelt und Klima

- Artgerechter Lebensraum
- Schutz vor Greifvögeln
- Gleichmäßigere Beweidung der Auslauffläche
- Sonnen- und Wetterschutz
- Grundwasserschutz
- Wind- und Erosionsschutz
- Zusätzliche Ertragschancen durch Holz-Vermarktung oder eigene Nutzung
- Dauerhafte Erhaltung des Ackerstatus auf der mit Bäumen bepflanzten Fläche
- Hohe Flächennutzungseffizienz durch kombinierte Erzeugung von Nahrungsmitteln und Holz-Rohstoffen
- Hohe Klimaschutzwirkung durch Bindung von CO₂ und Substitution fossiler Energieträger mit Holz


Schnellwachsende Bäume

Holzplantagen sind Anpflanzungen besonders schnellwachsender Bäume, meist Pappeln & Weiden, auf landwirtschaftlichen Flächen. Diese gelten als landwirtschaftliche Dauerkultur, sind betriebsprämienberechtigt („Niederwald mit Kurzumtrieb“) und können auch als ökologische Vorrangfläche im Rahmen des „Greenings“ ausgewiesen werden.

Während größere Flächen häufig im kurzen Umtrieb (Ernte alle 3-5 Jahre) bewirtschaftet werden, können durch längere Wuchsperioden auch kleine Flächen oder Sonderstandorte hohe Biomasserträge liefern (Ernte alle 6-12 Jahre).

Nach der Ernte im Winter treiben die Bäume im Frühjahr erneut aus dem Wurzelstock aus.

Mit schnellwachsenden Baumarten bepflanzte Ackerflächen werden auch als Kurzumtriebsplantagen, Energieholzplantagen und Energiewald bezeichnet.



Mit schnellwachsenden Pappeln lässt sich eine besonders artgerechte Geflügelhaltung mit wirksamem Umwelt- und Klimaschutz auf effiziente Weise kombinieren.

Der Holzanbau kann den spezifischen betrieblichen Anforderungen angepasst werden (Pflanzlayout, Beerntungsintervalle, Nutzungsdauer). Eine ökologische Bewirtschaftung der Flächen ist selbstverständlich möglich.

Als landwirtschaftliche Dauerkultur erhalten Pappeln und Weiden den Ackerstatus, sind prämienberechtigt und als „Greening“ Kultur anerkannt.

Natürlicher Lebensraum

Das Bankivahuhn (*Gallus gallus*) ist die wildlebende Stammform des Haushuhns. Das Bankivahuhn besiedelt ein breites Spektrum an subtropischen und tropischen Lebensräumen einschließlich Mangrovenwäldern.

Insgesamt lässt sich eine Präferenz für halboffene, abwechslungsreiche Landschaften wie Waldrandbereiche oder Sekundärvegetation feststellen.

Die Art kommt aber auch in geschlossenen Waldgebieten vor und erreicht dort lokal hohe Dichten.

Quelle: Wikipedia



Bäume im Geflügelauslauf

Bioland

„Hühner sind Vögel. Und Vögel brauchen Platz und Schutz. Einer der wichtigsten Aspekte bei einer gesunden Hühnerhaltung ist deshalb, dass auf den Außenflächen genug Bäume und Büsche stehen. Das macht die Hühner zufrieden: Die Versteckmöglichkeiten beruhigen sie, weil sie von Natur aus ständig auf der Hut sind.“

Quelle: Bioland-Website (Bioland-Legehennen), November 2016

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Nach Tierschutznutztierhaltungsverordnung, §13 a Ziffer 10 müssen Auslaufflächen so gestaltet sein, dass sie möglichst gleichmäßig durch die Legehennen genutzt werden können. Bäume, Sträucher, Hecken und andere natürliche Unterstände sind genauso geeignet wie künstliche Unterstände.

Quelle: Freilandhaltung bei Legehennen, IEM-Information, Stand: 08.9.2015

Demeter

Gestaltung des Grünauslaufs: Der Grünauslauf enthält schützende Strukturen wie Bäume, Büsche oder Unterstände, d. h. er soll der Futtersuche dienen, dem Geflügel Schutz vor Fressfeinden aus der Luft (vor allem Habicht) bieten sowie Schatten spenden.

Quelle: Demeter Geflügelhaltung, Handbuch für die Landwirtschaft

Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH

Eine Mehrfachnutzung ist erlaubt, sofern die Nutzung des Auslaufs durch das Geflügel nicht eingeschränkt wird. Die Auslauffläche kann auch mit Bäumen oder Gehölzen bewachsen sein, die Schatten und Schutz bieten. Insbesondere bei Gehölzen ist eine Anflanzung auch mit dem Ziel der Beerntung möglich.

Quelle: Praxisleitfaden zur Gestaltung von Ausläufen in der Bio-Legehennenhaltung



Anbau

- Bei Anpflanzung auf bestehenden Auslaufflächen ist der Einsatz von Pflanzruten (> 1,5 m) erforderlich (obere Triebe werden nicht abgepickt), ansonsten ist eine Etablierung mit Stecklingen möglich
- Die Anpflanzung erfolgt in der Regel mit Spezialmaschinen; Ruten sollten mindestens 50 cm tief gepflanzt werden
- Ernte mit speziellen Feldhäckslern (nach 3-4 jährigem Wachstum) oder mit Forsttechnik bei längerem Wachstum
- Ernte des Holzbestands mindestens einmal innerhalb von 20 Jahren, um den Ackerstatus zu erhalten
- Regulierung des Beikrauts im Nahbereich der Bäume im ersten Jahr erforderlich
- Die Entfernung der unteren Äste ist sinnvoll, um eine einfache Kontrolle des Auslaufs dauerhaft zu gewährleisten

Rechtliches

- Das Freigelände für Geflügel muss überwiegend aus einer Vegetationsdecke bestehen und Unterschlupf bieten
- Bei Gehölzen ist eine Anpflanzung auch mit dem Ziel der Beerntung möglich
- Sofern ein Ackerstatus für die Fläche besteht, bleibt dieser beim Anbau von Pappeln und Weiden erhalten (landwirtschaftliche Dauerkultur)
- Bezeichnung im Agrarantrag: Niederwald mit Kurztrieb (Nutzungscode 841), die erste Ernte muss innerhalb von 20 Jahren erfolgen, Beachtung zugelassener Pappel-Sorten
- Die Einschränkungen bezüglich Grünlandnutzung sind zu beachten

Kontaktieren Sie uns für ein
individuelles, unverbindliches Angebot.

Wir bieten Ihnen Beratung und praktische
Umsetzung aus einer Hand.

info@lignovis.com



LIGNOVIS
"grow your energy"

Lignovis GmbH
Tietzstraße 29
22587 Hamburg

+49 (0) 40 180 869 53
info@lignovis.com
www.lignovis.com

Büroadresse:
Gasstraße 4
22761 Hamburg

Lignovis plant und realisiert den Anbau schnellwachsender Baumarten für Landwirte, Holzverbraucher und Investoren

Für unsere Kunden haben wir Pappeln und Weiden auf rund 2.500 ha in fünf EU-Staaten angepflanzt (Stand 2016). Auf etwa 100 ha bewirtschaften wir eigene Plantagen und Baumschulflächen.

Unser erfahrenes Experten-Team bietet maßgeschneiderte Lösungen für fast jedes Projekt

- Allgemeine Beratung zum Holzanbau
- Standortangepasstes Plantagenkonzept (Bodenvorbereitung, Sortenwahl, Pflanzverband)
- Erzeugung und Vermarktung von hochwertigem, zertifiziertem Pflanzmaterial (Pappel & Weide)
- Anpflanzung und Plantagenpflege mit eigener, selbst optimierter Spezialtechnik
- Anbau Kooperation: Sie stellen die Fläche – wir kümmern uns um Finanzierung, Pflanzung, Pflege, Ernte und Vermarktung
- Entwicklung von Versorgungskonzepten für große Energieholznutzer und die holzverarbeitende Industrie

Pappel & Weiden Pflanzruten und Stecklinge können Sie auch direkt in unserem Onlineshop bestellen:

www.lignoplant.com



LIGNO Plant
"grow your energy"

